

Mitteilung
- öffentlich -

Beratungsfolge:

Drucksachen-Nr.: 2014/060

Ausschuss für Kinder- und Jugendhilfeangelegenheiten	am 25.02.2014	TOP:
Ortsrat Rethen	am 25.02.2014	TOP:
Ortsrat Ingeln-Oesselse	am 03.03.2014	TOP:
Verwaltungsausschuss	am 06.03.2014	TOP:
Stadtkindertagesstättenbeirat	am 13.03.2014	TOP:
Ortsrat Gleidingen	am 19.05.2014	TOP:
Ortsrat Laatzen	am 27.05.2014	TOP:

Kinder- und Jugendhilfeplanung
Hortbedarfsplanung für den Zeitraum 01.08.2014 bis 31.07.2019

Gesamtsituation im Stadtgebiet

Die Fortschreibung der Hortbedarfsplanung beinhaltet eine Bestandsaufnahme der aktuellen Versorgungssituation und die Entwicklung der Zahlen der 4 Grundschuljahrgänge bis zum Jahr 2019/20. In die Betrachtung einbezogen sind auch die für das Schuljahr 2014/2015 bereits vorliegenden Hortaufnahmeanträge. Ziel der Planung ist die Sicherung eines unter Berücksichtigung der gültigen Aufnahmekriterien bedarfsgerechten Betreuungsplatzangebotes für die Schülerinnen und Schüler der 1. bis 4. Klassen.

Den 1.352 Kindern der vier zu berücksichtigenden Jahrgänge stehen zum 01.08. 344 Hortplätze zur Verfügung. Die Versorgungsquote beträgt 24,0 % (Vorjahr 24,1 %; 2012 = 21,2 %; 2011 = 19,5 %; 2010 = 16,2 %).

Darüber hinaus wird das insbesondere für die Viertklässler, die nicht mehr für einen Hortplatz berücksichtigt werden konnten, im Jugendtreff „Alte Penne“ in Ingeln-Oesselse (13 Kinder) und in der „Quatschkiste“ in Laatzen-Mitte (16 Kinder) eingerichtete Alternativangebot eines betreuten Mittagstisches mit anschließender Hausaufgabenbetreuung sehr gut angenommen.

Vorlage gefertigt von	SV Team	Mitzeichnung andere Teams	EStr	BGM
Diktatz.:				

Tabelle 1:

	Anzahl 6 - 10jährige (4 Jahrgänge)	Platzangebot am 01.08.2013	Deckung in %	tatsächliche Belegung 01.08.2013
Alt-Laatzen	149	40	26,8%	40
Grasdorf	173*	70	40,5%	70
Laatzen-Mitte	481	60	12,5%	59
Rethen	299	80	26,8%	80
Gleidingen	131	40	30,5%	40
Ingeln-Oesselse	119	34	28,6%	31
Gesamt	1352	324	24,0%	320

Nach Ablauf der Anmeldefrist für das Betreuungsjahr 2013/2014 am 01.12.12 lagen 371 Anmeldungen vor, diesen standen 324 Plätze gegenüber. Am 01.08.2013 wurde das Angebot für 320 Kinder genutzt. Während des Vergabeverfahrens wurden Anmeldungen wieder zurückgezogen (z. B. wegen fehlender Berufstätigkeitsnachweise) oder erfolgte Platzzusagen wurden nicht angenommen. Von 18 angeschriebenen Familien von Viertklässlern haben zehn das Alternativangebot des betreuten Mittagstisches angenommen, die restlichen Kinder sollten auf der Warteliste verbleiben.

Tabelle 2:

Einrichtung	Anmeldungen 01.12.2012	Platzangebot 01.08.2013	tatsächliche Belegung am 01.08.2013	Auslas- tung
An der Masch/GHS	47	40	40	100,0%
Sudewiesenstraße	35	30	30	100,0%
St.Marien**	32	40	40	100,0%
Thomaskindergarten	17	20	19	95,0%
Wülferoder Straße	32	20	20	100,0%
Brucknerweg	21	20	20	100,0%
Rethen "Im Park"	22	20	20	100,0%
Rethen "Die Insel"	22	20	20	100,0%
Familienzentrum	21	20	20	100,0%
Sehlwiese	28	20	20	100,0%
Gleidingen/GS	52	40	40	100,0%
Barmklagesweg	35	30	27	90,0%
St. Nicolai*	7	4	4	100,0%
Insgesamt	371	324	320	98,8%

* in dieser Einrichtung besuchen Kinder eine altersübergreifende Gruppe

** neue Hortgruppe seit 01.08.2013

Zum regulären Kündigungstermin am 31.01.2014 wurden 16 Kinder abgemeldet, 13 Plätze konnten neu vergeben werden, so dass aktuell 317 Kinder in den Hortgruppen betreut werden. Dies entspricht einer Auslastung von 97,8 Prozent. 7 Plätze sind nicht belegt.

Nach Ablauf der Anmeldefrist stellt sich die Bedarfssituation für das kommende Betreuungsjahr 2014/2015 wie folgt dar:

Tabelle 3:

Stadtteil	Platzangebot am 01.08.2014 (reguläre Gruppen + Klein- gruppen)	Anmeldungen am 01.12.2013	in % der Kinderzahl der 6- bis 10jährigen
Alt-Laatzen	40	48	30,8
Grasdorf	60 + 10	77	51,0
Laatzen-Mitte	80	78	15,6
Rethen	80	96	30,2
Gleidingen	40	63	48,5
Ingeln-Oesselse	34	47	30,9
Gesamt	344	409	29,7

Tabelle 4 gliedert die Anmeldungen nach Alter bzw. Klassenstufen auf:

Stadtteil	Verteilung der Anmeldungen nach Klassenstufen					Gesamt	davon Eltern nicht berufstätig
	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse			
Alt-Laatzen	13	15	13	7	48	4	
Grasdorf	21	28	16	12	77	1	
Laatzen-Mitte	24	19	28	7	78	7	
Rethen	30	33	20	13	96	4	
Gleidingen	23	16	18	6	63	5	
Ingeln-Oesselse	26	9	5	7	47	0	
Gesamt	137	120	100	52	409	21	
in % aller angemeldeten Kinder	33,5	29,3	24,4	12,7	100,0		
in % der Kinder des Jahrgangs	39,5	33,7	33,2	14,9	29,7		

Es ist festzustellen, dass der Trend der vergangenen Jahre fortbesteht und der Bedarf trotz des Ausbaus des schulischen Angebotes im Rahmen der offenen Ganztagschule weiter ansteigt. In den letzten sechs Jahren ist die Nachfrage um 83 % gestiegen (von 223 Anmeldungen für das Betreuungsjahr 2008/2009 auf nunmehr 409). Im gleichen Zeitraum wurden 174 neue Hortplätze geschaffen (+ 102,4 %), d. h. das Angebot wurde mehr als verdoppelt.

Die Entwicklung der Kinderzahlen bis 2019/20 können der nachfolgenden Tabelle 5 entnommen werden. Die Daten basieren auf der Schülerstatistik (Stand 22.08.2013) und der Schulanfängerstatistik (Stand 01.10.2013 / nur „Muss-Kinder“).

Tabelle 5:	Kinderzahl 6-10jährige (4 Grundschuljahrgänge)						
	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Alt-Laatzen	149	156	156	165	179	176	182
Grasdorf	173*	138	130	110	90	102	101
Laatzen-Mitte	481	501	543	559	576	558	532
Rethen	299	318	310	313	300	283	262
Gleidingen	131	130	143	142	145	144	140
Ingeln-Oesselse	119	136	137	134	139	118	108
Gesamt	1352	1379	1419	1423	1429	1381	1325

*In der Praxis werden für die Grasdorfer Grundschule durchschnittlich pro Jahrgang 13 Ausnahmegenehmigungen erteilt. Diese sind in der nachfolgenden Tabelle berücksichtigt, da hierdurch eine erhöhte Hortnachfrage in Grasdorf ausgelöst wird.

Tabelle 5a:	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Grasdorf	173	151	156	149	142	154	153

Aufgrund von Wanderungsgewinnen mussten die Schülerzahlen insgesamt für alle Planungsjahre gegenüber der Vorjahresprognose nach oben korrigiert werden. Die Spanne reicht dabei von + 27 bis + 55 Kinder. Bis 2017/18 steigen die Schülerzahlen um insgesamt 77 Kinder an, danach sinken sie deutlich um fast 100 Kinder ab. Bei gleichbleibender Beschäftigungslage und einer stabilen Bevölkerungsentwicklung durch Zuwanderungsgewinne ist in den kommenden Jahren mit einem weiteren Anstieg der Nachfrage nach Betreuungsangeboten zu rechnen. Allerdings muss dies nicht zwangsläufig zu einer weiteren Nachfrage nach zusätzlichen Hortplätzen führen. Vielmehr sollten in Abhängigkeit von der weiteren Entwicklung des Ganztagschulbaus und möglicher neuer Hortbetreuungsmodelle im Zusammenhang mit der geplanten Reform des Kindertagesstättengesetzes, ergänzende Betreuungsangebote im Kontext des schulischen Ganztagsangebotes in den Blickpunkt genommen werden. Es ist davon auszugehen, dass Eltern vermehrt Angebote annehmen werden, die eine verlässliche Betreuung nach dem Ende der nachmittäglichen schulischen (Unterrichts-) angebote und in den Ferien garantieren, sofern auch die Betreuungsqualität durch geeignetes Fachpersonal sichergestellt wird. Der Ausbau solcher Modelle sollte daher, den Fortbestand einer angemessenen finanziellen Förderung durch das Land vorausgesetzt, Vorrang haben.

Grundsätzlich wird bei der Vergabe der Plätze, sofern die Aufnahmekriterien erfüllt sind, nach der Klassenstufe verfahren. Vorrangig werden Erst- und Zweitklässler berücksichtigt, danach folgen die Drittklässler, wobei insbesondere bei den Drittklässlern nicht auszuschließen ist, dass der Erstwunsch nicht berücksichtigt werden kann und eine benachbarte Kindertagesstätte angeboten wird. Diese Vergabep Praxis führt dazu, dass die Viertklässler für einzelne noch freie Plätze nur im Wege des Losverfahrens berücksichtigt werden können. Unter Berücksichtigung der im Regelfall größeren Selbstständigkeit wird vorgeschlagen, den Viertklässlern und - sofern erforderlich - den Drittklässlern, betreute Mittagstische im Rahmen erweiterter Öffnungszeiten in den städtischen Kinder- und Jugendtreffs anzubieten. Vor dem Hintergrund der o. g. Anmeldezahlen ergibt sich zum 01.08.2014 in den einzelnen Stadtteilen folgende Situation:

Alt-Laatzen

Voraussichtlich können die Viertklässler nicht alle aufgenommen werden. Zur Lösung des Betreuungssengpasses kann den Betroffenen das in der „Quatschkiste“ in Laatzten-Mitte bestehende niedrigschwellige Betreuungsangebot angeboten werden. Im Rahmen erweiterter Öffnungszeiten wird hier von montags bis freitags jeweils ab 13.00 Uhr ein pädagogisch betreuter Mittagstisch angeboten. Anschließend können die Kinder ihre Hausaufgaben machen und danach an den nachmittäglichen offenen Angeboten der Einrichtung teilnehmen. Ein Mittagessen könnte alternativ auch in der Jugendkantine in der Grundschule Rathausstraße angeboten werden.

Laatzten-Mitte

Zum 01.08. wird in der Grundschule Im Langen Feld eine zusätzliche Hortgruppe eingerichtet, sodass ab dann 80 Betreuungsplätze in Laatzten-Mitte zur Verfügung stehen werden. Sofern die in sechs Fällen noch ausstehenden Berufstätigkeitsnachweise nicht vorgelegt werden, könnten nach derzeitigem Stand noch Kinder aus anderen Schuleinzugsbereichen (Grasdorf; Alt-Laatzen) aufgenommen werden.

Grasdorf

Nach der jetzigen Situation können voraussichtlich sechs Viertklässler nicht aufgenommen werden. Diese könnten jedoch das fußläufig erreichbare Betreuungsangebot in der „Quatschkiste“ in Anspruch nehmen.

Rethen

Sofern in den noch ausstehenden Fällen kein Berufstätigkeitsnachweis vorgelegt wird, können voraussichtlich 12 Viertklässler bei der Platzvergabe nicht berücksichtigt werden. Für diese Kinder wäre die Einführung eines niedrigschwelligen Betreuungsangebotes im Rahmen erweiterter Öffnungszeiten von montags bis freitags jeweils von 13.00 bis 15.00 Uhr im Jugendtreff „Buchte“ möglich. Die Kosten für die hierfür benötigten zusätzlichen Personalstunden belaufen sich auf rund 10.000 Euro jährlich, für 2014 wären dies anteilig 4.100 Euro. Alternativ wäre auch ein betreuter Mittagstisch im Familienzentrum denkbar.

Gleidingen

Sofern in den noch ausstehenden Fällen keine Berufstätigkeitsnachweise vorgelegt werden, können nach derzeitigem Stand voraussichtlich 18 Dritt- und Viertklässler bei der Platzvergabe nicht berücksichtigt werden. Vorgesehen ist die Einrichtung eines niedrigschwelligen Betreuungsangebotes im Jugendtreff „Jott“ nach dem Vorbild der in der Quatschkiste und in der Alten Penne in Ingeln-Oesselse bestehenden Angebote. Das Mittagessen könnten die Kinder vorher in der Kindertagesstätte einnehmen. Der Elternschaft wurde im Rahmen eines Informationsabends in der Grundschule Gleidingen am 3. Februar diese Planung vorgestellt. Die erforderlichen Haushaltsmittel stehen im Haushalt 2014 zur Verfügung.

Ingeln-Oesselse

Laut Rückmeldung der beiden Kindertagesstätten können insgesamt 13 Dritt- und Viertklässler nicht aufgenommen werden. Diese Schülerinnen und Schüler können an dem seit zwei Jahren im Kinder- und Jugendtreff „Alte Penne“ bestehenden Betreuungsangebot teilnehmen. Das Angebot wird gut angenommen, z. Zt. nehmen 13 Kinder daran teil. Die Mittagessenversorgung wird weiterhin über die benachbarte Kindertagesstätte sichergestellt.

Im Auftrag

Thomas Schrader